

Produktinformation

Schlagworte:	Chrysoperla carnea, Chryson, Florfliege, Florfliegenlarven, Blattläuse, Thripse, Spinnmilben, Weiße Fliege, Innenraum, Außenraum, Neudosan, indoor, Schädlingsbefall indoor, Rote Spinnen, Wollläuse, Schmierläuse, Mottenschildläuse,
Einsatzgebiet:	Freiland, Innenraum
Anwendungsart:	kurativ (bei Befall)
Anwendungszeitraum:	Frühjahr, Sommer, Herbst, ganzjährig (im Innenraum)
Befallsstärke:	mittel, stark
Schaderreger:	Blattlaus, Spinnmilbe, Thrips, Weiße Fliege (Mottenschildlaus), Wolllaus
Ausbringung:	Streuen
Max. Temperatur:	32 °C
Opt. Temperatur:	20-26°C
Min. Temperatur:	8 °C
Wirkstoff (PSM):	Nützling
Geliefertes Entwicklungsstadium:	Eier, Larven
Lagerung:	Nützlinge haben eine begrenzte Lebensdauer., sofort ausbringen oder 1-2 Tage kühl lagern



Hinweis

Wichtig für Anwendungen DRAUSSEN: Chrysoperla benötigt eine durchgehende (also auch über Nacht!) Temperatur von MIND. 8 °C, um effektiv zu wirken!

Art

Chrysoperla carnea

Wirkungsweise

Chrysoperla sind die Allrounder unter den Nützlingen. Sie fressen so gut wie alles, was in ihrer Größenordnung unterwegs ist – Spinnmilben (Rote Spinnen), Thripse und Blattläuse stehen ganz oben auf dem Speiseplan. Die dämmerungsaktiven Tiere sind je nach Temperatur und Nahrungsangebot nach dem ersten Einsatz etwa zwei Wochen lang als Larve räuberisch aktiv, danach entwickeln sie sich zu erwachsenen Florfliegen und ernähren sich von Pollen. Im Innenraum verschwinden sie, sobald sie alle Schädlinge vertilgt haben. Florfliegenlarven sind sehr anspruchslos hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Sie brauchen mindestens 8° C, sind also über den Sommer auch im Außenbereich einsetzbar. HINWEIS: Beim Ausklopfen der Florfliegenlarven sind auch weiße Eihüllen zu sehen, aus denen die Larven geschlüpft sind. Rötlich-orange gefärbte Eier sind Futtererier, die mitabgepackt werden. Die Larven selbst sollten immer gut ausgeklopft werden, da sie sich gut an den Waben festhalten können.

Produktinformation

Anwendung/Aufwandmenge

Vlies vorsichtig Zellreihe für Zellreihe vom Kartonstreifen lösen und die Larven durch Klopfen auf die Rückseite des Kartons auf den Pflanzen verteilen. Bei der Ausbringung auf Einzelpflanzen empfiehlt es sich den Streifen auf ein Stück Küchenrolle auszuklopfen und dieses dann vorsichtig auf die Pflanze zu legen. Sollten die Tiere seitlich runterfallen, krabbeln sie von allein wieder auf die Pflanzen und suchen ihre Beute. Die Aufwandmenge richtet sich nach der Höhe der Pflanzen:

- ul {list-style-type: disc ;}
- unter 50 cm: 10 - 20 Florfliegenlarven pro m²
- 50 - 125 cm: 20 - 30 Florfliegenlarven pro m²
- über 125 cm: 30 - 50 Florfliegenlarven pro m²

Einsatz

Bei mittlerem oder starkem Befall.

Anwendungszeitraum

Im Innenraum das ganze Jahr über, im Freiland über den Sommer.

Kombination

Im Innenraum mit Aphipar Schlupfwespen kombinierbar.

Bei starkem Befall Pflanzen mit Neudosan (Kaliseife) vorbehandeln.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

10 Tipps

10 Tipps

zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang.

1. Fachliche Beratung nutzen

Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln von geschultem Fachpersonal beraten. Eine gute Beratung hilft, die Ursache eines Pflanzenschadens richtig zu erkennen und die passende Behandlung sowie mögliche Alternativen auszuwählen.

2. Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen

Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanleitung aufmerksam. Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheits- und

Produktinformation

Anwendungshinweise sowie eventuelle Einschränkungen, z. B. Wartezeiten bei essbaren Kulturen.

3. Anwenderschutz beachten

Schützen Sie sich bei der Anwendung durch geeignete Kleidung. Festes Schuhwerk, körperbedeckende Kleidung und bei Bedarf Handschuhe gehören zur Grundausrüstung. Beachten Sie auch die Hinweise in der Gebrauchsanleitung.

4. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen

Während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sollte grundsätzlich nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.

5. Richtige Dosierung und Menge verwenden

Achten Sie auf die empfohlene Dosierung und Ausbringungsmenge. Bereiten Sie nur so viel Spritzlösung vor, wie tatsächlich benötigt wird. Eventuelle Restmengen können im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und auf bereits behandelten Flächen ausgebracht werden.

6. Den richtigen Anwendungszeitpunkt wählen

Der Behandlungserfolg hängt stark vom Zeitpunkt ab. Beachten Sie Faktoren wie Pflanzenwachstum, Vegetationsperiode, Tageszeit, Witterung und möglichen Bienenflug. Auch Regen kann die Wirkung beeinträchtigen.

7. Umwelt schützen

Halten Sie Abstand zu Oberflächengewässern ein und vermeiden Sie Abdrift. Spritzen Sie möglichst bei Windstille und nicht bei Temperaturen über 25 °C. Herbizide dürfen nicht auf versiegelten Flächen eingesetzt werden.

8. Geräte nach der Anwendung reinigen

Reinigen Sie Spritzgeräte nach jeder Anwendung gründlich. Spülen Sie Geräteteile mehrfach mit Wasser und bringen Sie das Spülwasser auf zuvor behandelten Flächen aus. Altbestände und nicht mehr verwendbare Restmengen gehören zur Problemstoffsammlung.

9. Haut und Kleidung reinigen

Waschen Sie betroffene Hautstellen nach der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife. Verunreinigte Kleidung sollte gewechselt und vor erneutem Gebrauch gewaschen werden.

10. Pflanzenschutzmittel richtig lagern

Lagern Sie Pflanzenschutzmittel immer in der Originalverpackung und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Angebrochene Packungen dicht verschließen und vor Hitze, Frost und Feuchtigkeit schützen.